

[PÔLÉMIQUES]
Abgehoben

► Während Jahrhunderten galten die weit entfernten und unberührten Polarregionen als unerreichbar. Die Fantasie und Utopien der Träumer, Denker, Abenteurer und Dichter blühten. **Emilio Salgari** (1862–1911) war Italiens Karl May und schrieb populäre Abenteuerromane. [Pôlémiques], *la conquête du pôle Nord par la voie des airs* zeigt Illustrationen der Science-Fiction-Literatur jener Zeit und Fotografien zur Entdeckung des Nordpols durch die Luftfahrt. **ISW**

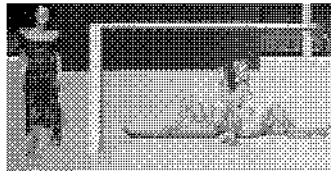


PER RAD zum Südpol. Illustration zum Buch von Emilio Salgari.

MAISON D'AILLEURS Yverdon-les-Bains VD Bis 7. 9. Mi–Fr 14–18, Sa/So 12–18 Uhr, Tel. 024 - 425 64 38, www.ailleurs.ch

YOUNG AT ART
Angesagt

► Die Galerie ArtSeefeld und die ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste) präsentieren das Projekt «Young at Art – Guten Abend junge Kunst». Nicht nur die Ausstellenden sind jung, Planung und Realisation liegen ebenfalls in den Händen des Kunstszene-Nachwuchses. Der dritte und letzte Teil der Schau widmet sich dem Thema Medienkunst. Auch virtuell ist ein Besuch möglich. Kaufwillige können auf www.youngatart.ch ihr Objekt der Begierde ersteigern.



NACKT UND ROT «In Arkadien ...», Öl auf Holz, Julia Geröcs.

KUNST- UND KULTURRAUM SEE301 Zürich Bis 23. 8. 15./23. 8. 19–22 Uhr, 16.–22. 8. 17–22 Uhr, www.see301.com

FOTOGRAFEN – SPIEGELBLICKE
Ausgewählt

► Indem er auswählt, was zum Bild wird, öffnet uns der Blick des Fotografen die Tür zu einer Welt, deren Augenzeuge er ist. In der Regel dokumentiert er mit Fotografie die menschliche Aktivität, hält Gesten, Gesichter, Emotionen und Orte fest. Die Ausstellung zeigt für einmal den Abbildenden in Aktion und die Entwicklung seines Berufes im Laufe der Zeit. **Bernard Dubuis** schoss das Bild von Bundesrat Moritz Leuenberger (r.) im Blitzgewitter der Fotografen. **ISW**



OHREN ZU «Tunnel du Lötschberg», 2005, Bernard Dubuis.

SCHWEIZER KAMERAMUSEUM Vevey VD Bis 31. 8. Di–So 11–17.30 Uhr, Tel. 021 - 925 21 40, www.cameramuseum.ch

THEATER

TELLSPIELE ALTDORF 08
Die Utopie der Selbstbestimmung

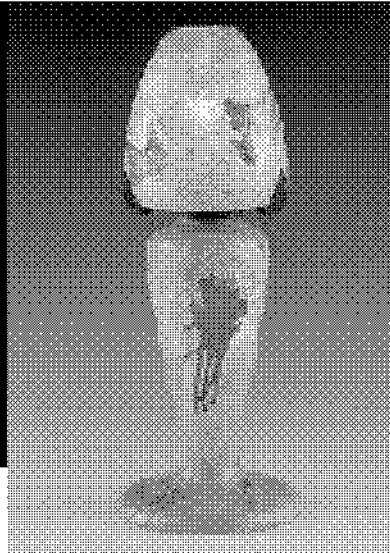
► Vor einem Jahr war es das Einsiedler Welttheater, das Regisseur **Volker Hesse** mit Bravour in Szene setzte. Jetzt inszeniert er erstmals die **Tells-spiele Altdorf**. Er nimmt Schillers «Tell» ernst und die Utopie von einem selbstbestimmten Leben. «Ich möchte ein politisches Spiel inszenieren, das uns heute nahe ist.» Es wird mit Stäben gekämpft. Aber die Stäbe machen auch Musik. Hesse kann seit seinen Inszenierungen für das Einsiedler Welttheater dem Spiel mit Laien viel abgewinnen. Der **Wähelem Tell** wird vom Schreiner **Thomas Gisler** als Antiheld gespielt. Im Rahmen der Spiele wird **Theo Ziegler**s Monolog **Comeback Tell** mit **Hanspeter Müller-Drossaart** uraufgeführt (20. 8.–25. 9.) **IT**

TELLSPIELE Altdorf UR 16. 8. bis 18. 10. Tickets Tel. 041 - 872 01 70, www.tells-spiele-aldorf.ch



HEER DER KITTELSCHÜRZEN Die Frauen kämpfen. Ihre Waffen sind lange Stäbe.

Foto Judith Sattler



DAUM, GALLÉ, TIFFANY: TRÄUME AUS GLAS
Zerbrechliche Kostbarkeiten

► Um 1880: Unaufhaltsam revolutioniert die Industrialisierung den Alltag. Massenprodukte drohen das traditionelle Handwerk zu verdrängen. Diese Entwicklung provoziert eine Gegenbewegung: den Jugendstil. Maler, Bildhauer, Schmuck- und Möbeldesigner verfolgen die Vision eines Gesamtkunstwerkes, streben mit fließenden Formen die perfekte Harmonie des Lebensraumes an. Mit facettenreichen Kreationen werden die französischen Glaskünstler **Emile Gallé**, **Daum** und der Amerikaner **Louis Comfort Tiffany** weltberühmt. Die Schau zeigt Objekte (l.: Lampe von **Daum**) aus der Kollektion der Zürcher Galeristin und Sammlerin **Katharina Büttiker**. **ISW**

MUSEUM BELLERIVE Zürich Bis 5. 10. Di–So 10–17, Do bis 20 Uhr, Öffentliche Führungen jeden Sonntag 14 Uhr, Tel. 043 - 446 44 69, www.museum-bellerive.ch